



Gemeinde Alberschwende

Protokoll der 28. (öffentlichen) Gemeindevertretungssitzung

Montag, 06.07.2009
Sozialzentrum Alberschwende

Anwesend: BGM Reinhard Dür, VB Hubert Gmeiner, GR Jürgen Bereuter, GR Mag. Ehrenfried Eiler, GR Dipl.-Ing. Helmut Muxel, OV Gerold Neßler, Lothar Eiler, Anton Bereuter, Gotthard Bereuter, Beate Frick, Mathilde Hermes, Alexander Rüb, Markus Stadelmann, Günther Winder, Roman Winder, Walter Betsch, Benno Winder, Betr.Oec. Edmund Johler, Gebhard Huber, Gemeindekassier Edmund Geiger

Entschuldigt: Bertram Lenz, Monika De Sousa, Carolin Schöflinger

Protokoll: Ingo Hagspiel

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Liftgaststätte Dreßlerberg: Mietvertrag mit Andrea Wilfinger
3. Projekt Trinkwasser-Transportleitung nach Fischbach u. Überleitung Schmutzwässer aus Fischbach: Auftragsvergaben
4. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2008 der Gemeinde Alberschwende
5. Genehmigung des Protokolls vom 27.4.2009
6. *Umwidmungen (nicht öffentlich)*
7. *Genehmigung des Protokolls der nicht öffentlichen TOP v. 9.3.2009 (nicht öffentlich)*
8. Sonstiges, Allfälliges
9. Gedenkstätte Euthanasieopfer

Beginn: 20.15 Uhr

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, BGM Reinhard Dür begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sämtliche Mitglieder der Gemeindevertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen, der Rechnungsabschluss des Jahres 2008 wurde rechtzeitig verteilt.

Mit großer Betroffenheit und Fassungslosigkeit mussten wir die Nachricht über den plötzlichen Tod des Gemeindevertretungsmitgliedes Edwin Freuis hinnehmen. Edwin war seit 2005 Mitglied der Gemeindevertretung. Davor war er jahrelang als Ersatzmitglied und in verschiedenen Unterausschüssen tätig. Vor allem die Vereine in Alberschwende waren Edwin ein sehr großes Anliegen. Er war nicht nur Mitglied der Gemeindevertretung, Edwin war als Mensch in der Gemeinde allseits präsent. Dafür, und für die Tätigkeit in der Gemeindevertretung sei Edwin an dieser Stelle gedankt. Der Vorsitzende bittet die anwesenden Gemeindevertretungsmitglieder sich für eine Gedenkminute zu erheben.

Der Bürgermeister lobt Gebhard Huber an, der an der Sitzung der Gemeindevertretung als Ersatzmitglied teilnimmt.

Reinhard Dür beantragt, einen weiteren Tagesordnungspunkt, TOP 9 Gedenkstätte Euthanasieopfer in die Tagesordnung aufzunehmen.

Beschluss der Gemeindevertretung: Ohne Gegenstimme wird TOP 9, Gedenkstätte Euthanasieopfer in die Tagesordnung aufgenommen.

TOP 2: Liftgaststätte Dreßlerberg: Mietvertrag mit Andrea Wilfinger

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in der letzten Gemeindevertretungssitzung vertagt, da die Kautions noch nicht eingegangen ist. Zwischenzeitlich wurde die Kautions bezahlt. Beim Mietvertrag handelt es sich um einen brachenüblichen Vertrag. Der Mietzins wurde wegen der Baumassnahmen, gegenüber dem früheren Mietvertrag erhöht. Mietbeginn war der 01.04.2009. Ein wichtiger Eckpunkt des Vertrages ist, dass die Gaststätte während des Liftbetriebes geöffnet sein muss.

Beschluss der Gemeindevertretung: Einstimmig wird der Mietvertrag für die Liftgaststätte Dreßlerberg mit Andrea Wilfinger beschlossen.

Helmut Muxel: Wurde die neue Terrasse im Einvernehmen mit der Gemeinde gebaut?
Reinhard Dür: Ob für den Bau der Terrasse mit dem Bauamt Kontakt aufgenommen wurde muss abgeklärt werden. Die Parkfläche auf der die Terrasse errichtet wurde ist Gemeindegund.

Edmund Johler: Von den Bürgern wird gefordert, dass für Bautätigkeiten auch die notwendigen, gesetzlichen Schritte gemacht werden, dies sollte auch bei gemeindeeigenen Bauten so sein.

TOP 3: Projekt Trinkwasser-Transportleitung nach Fischbach u. Überleitung Schmutzwässer aus Fischbach: Auftragsvergaben

Bei der Bauverhandlung am 27.05.2009 hat es keine Probleme gegeben. Dies ist sicher auch auf eine zuvor abgehaltene Anrainerversammlung, welche sehr positiv verlaufen ist zurückzuführen. Es fehlt noch ein Gutachten, davor kann die BH den Baubescheid nicht fertig stellen. Ohne den Baubescheid können auch keine Auftragsvergaben durch die Gemeindevertretung beschlossen werden. Aufgrund der Tatsache, dass diese Bauabschnitte über den Sommer gemacht werden sollten und die nächste Gemeindevertretungssitzung erst im Herbst stattfindet stellt der Vorsitzende folgenden Antrag: *Die Gemeindevertretung ermächtigt den Gemeindevorstand die Vergaben der Bau- und Lieferleistungen für die Umsetzung der Projekte „Ortskanalisation Bauabschnitt 14 – Überleitung Schmutzwässer aus der Parzelle Fischbach“ sowie „Wasserversorgung Bauabschnitt 07 – Transportleitung Dorfzentrum – Fischbach“ zu beschließen, sofern die gemäß den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes ermittelten Bestbieterangebote im Rahmen des Kostenvoranschlages laut Einreichprojekten liegen.*

Beschluss der Gemeindevertretung: Einstimmig ermächtigt die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand die Vergaben der Bau- und Lieferleistungen für die Umsetzung der Projekte „Ortskanalisation Bauabschnitt 14 – Überleitung Schmutzwässer aus der Parzelle Fischbach“ sowie „Wasserversorgung Bauabschnitt 07 – Transportleitung Dorfzentrum – Fischbach“ zu beschließen, sofern die gemäß den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes ermittelten Bestbieterangebote im Rahmen des Kostenvoranschlages laut Einreichprojekten liegen.

TOP 4: Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2008 der Gemeinde Alberschwende

Der mit der Einladung zu dieser Sitzung der Gemeindevertretung zugegangene Rechnungsabschluss der Gemeinde Alberschwende für das Rechnungsjahr 2008 (ungekürzte Ausfertigung) wird vom Bürgermeister gruppenweise vorgetragen und die größten Abweichungen werden erläutert. Zu Anfragen erteilen der Bürgermeister und der Gemeindegassier Edmund Geiger Auskunft.

Der Rechnungsabschluss 2008 weist in der Erfolgsgebarung Einnahmen von € 5.184.037,39 und Ausgaben von € 5.372.435,13, in der Vermögensgebarung Einnahmen von € 1.085.476,35 und Ausgaben von 881.428,91 aus. Bei einem Vortrag eines Gebarungsüberschuss aus dem Vorvorjahr in der Höhe von € 16.889,15 und der Vermehrung von Kassabeständen von € 32.538,85 schließt der Rechnungsabschluss 2008 ausgeglichen bei Gesamteinnahmen und –ausgaben von € 6.286.402,89.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Edmund Johler berichtet über die am 23.06.2009 um 19:00 Uhr stattgefundenen Prüfung der Gebarung. Gotthard Bereuter verliest das von ihm verfasste Protokoll der Prüfung.

Geprüft wurden die Geldbestände, Darlehenskonten, Rückstände und einzelne Belege, weiters wurde bei der GIG ein Controlling durchgeführt.

Beim Controlling der GIG stellt der Prüfungsausschuss folgende Punkte fest:

- Die Entscheidungen der GIG sind nachvollziehbar und in den Protokollen dokumentiert. Die geforderte Kostenzusammenstellung bei der Schul- und Turnhallensanierung wird laufend aktualisiert.
- Die GIG Bilanz 2008 ist noch in Ausarbeitung. Nach Fertigstellung soll diese der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht werden.

Die Rückstände gegenüber dem Vorjahr haben sich um € 4.800,-- reduziert. Der Prüfungsausschuss schlägt vor, die einzelnen Fälle in einer nicht öffentlichen Sitzung zu behandeln.

Der Kontrollbericht bestätigt die Richtigkeit der Bargeldbestände und Darlehenskonten, die Korrektheit der kontrollierten Buchhaltungsaufzeichnungen, die Vollständigkeit der Belege, die Nachvollziehbarkeit mit den erforderlichen Beschlüssen, die Übereinstimmung der Konten und Salden mit den Eintragungen im Rechnungsabschluss.

Beschluss der Gemeindevertretung: Einstimmig werden folgende Beschlüsse gefasst:

- 1. Der Bericht des Prüfungsausschusses wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Die im Rechnungsabschluss 2008 enthaltenen Über- und Unterschreitungen gegenüber den Ansätzen im Voranschlag 2008 werden genehmigt.**

Dem Antrag des Prüfungsausschusses wird entsprochen und der Rechnungsabschluss der Gemeinde Alberschwende für das Jahr 2008 in der vorliegenden Fassung angenommen bzw. beschlossen.

Der Gemeindegassier Edmund Geiger verlässt die Sitzung.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls vom 27.4.2009

Beschluss der Gemeindevertretung: Ohne Einwände wird das Protokoll der 27. Gemeindevertretungssitzung vom 27.04.2009 beschlossen.

TOP 6: Umwidmungen (nicht öffentlich)

TOP 7: Genehmigung des Protokolls der nicht öffentlichen TOP v. 9.3.2009 (nicht öffentlich)

TOP 8: Sonstiges, Allfälliges

Der Vorsitzende Reinhard Dür berichtet über folgende Themen:

Brücke Nannen: Die Brücke ist beauftragt. Es wird eine einfache Stahlkonstruktion mit einem Holzboden errichtet. Die Brücke sollte im Laufe des Sommers fertig gestellt werden.

Sanierung Volksschule: Die Sanierungsarbeiten wurden bereits aufgenommen. Momentan werden die Abbrucharbeiten im Innenbereich gemacht. Ein Dank an dieser Stelle an Alexander Rüb für die Organisation und Durchführung der Räumungsarbeiten.

Sanierung Turnhalle: Die Sanierung der Turnhalle ist bis auf ein paar Kleinigkeiten abgeschlossen. Z. B. fehlen die Lichtbalken im Außenbereich noch.

Sanierung Hauptschule: Momentan werden die letzten Details ausgearbeitet. Danach werden die Ausschreibungen vorbereitet.

Verkehr: Bzgl. des Kreuzungsumbaues hat es eine positive Anrainerversammlung gegeben. Die Materialisierung der Vorplätze konnte mit allen Anrainern geklärt werden. Ebenfalls eine positive Anrainerversammlung hat es bzgl. dem Radweg Richtung Dreßlen gegeben. Es wird noch Diskussionen im Bezug auf Grundablösen geben. Die Fußgängerquerung in Dreßlen und die Errichtung des Gehweges vom Wälderstüble bis zur Einmündung der Englochstraße wird aus zeitlichen Gründen nicht in das Geh- und Radwegprojekt aufgenommen. Es wurde bereits ein provisorischer Gehweg geschüttet, weiters ist eine provisorische Insel mit frühzeitiger Markierung vorgesehen.

Bezirksmusikfest 2009: Das Bezirksmusikfest war für den Veranstalter, als auch für die Gemeinde ein Erfolg. Die negativen, medialen Veröffentlichungen hat der Veranstalter, der Musikverein Alberschwende, wie auch die vielen freiwilligen Helfer nicht verdient. Diesbezüglich wird es noch Gespräche und Diskussionen mit den Personen geben, die den Medien die Informationen weitergeleitet haben.

Feuerwehr Müselbach: Vergangenes Wochenende fanden in Thüringen die Leistungswettkämpfe der Vorarlberger Feuerwehren statt. Die Feuerwehr Müselbach konnte in der Klasse Bronze A, in der 50 Teams angetreten sind, den Tagessieg erreichen. Die Feuerwehr Alberschwende erreichte in der Klasse Silber C den 10. und den 17. Rang. Zu diesen hervorragenden Leistungen kann nur gratuliert werden.

Winder Benno: Wie ist der Stand beim Mietvertrag mit Gebhard Hopfner, Tante Emma?
Reinhard Dür: Der Rechtsanwalt Dr. Klaus Brändle hat einen sehr umfassenden Vertrag verfasst. Dieser wurde an Gebhard Hopfner übergeben. Der Vertrag muss noch in einer Besprechung diskutiert und angepasst werden.

Mathilde Hermes: Im Juni wurde die Wohnung im Betreuten Wohnen für die Tagesbetreuung eingerichtet. Die Wohnung ist jeweils am Mittwoch und Freitag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Wenn diese Angebot voll in Anspruch genommen wird, können die Mietkosten zu 100 % finanziert werden. Am Freitag sind bereits 4 Personen fix, mehr als 6 Personen können an einem Tag nicht aufgenommen werden. Es wird im Herbst ein Bericht im Leandoblatt folgen und ein Tag der offenen Tür ist angedacht.

Günther Winder: Im Namen der Anrainer, welche vom provisorischen Gehwege vom Wälderstüble bis zur Einmündung Englochstraße profitieren, bedankt sich Günther Winder für die schnelle Realisierung. Die Sicherheit der Fußgänger und speziell der Schulkinder konnte in diesem Bereich enorm erhöht werden.

Anton Bereuter: Am 18.10.2009 ist die offizielle Einweihung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges und des Tunnelfahrzeug.

TOP 9: Gedenkstätte Euthanasieopfer

Es wurden alle Alberschwender Kunstschaaffende eingeladen, an einem Wettbewerb für die Errichtung einer Gedenkstätte für die Euthanasieopfer teilzunehmen. Die für dieses Projekt eingerichtete Arbeitsgruppe unter der Leitung von Ing. Walter Rüb hat in der Ausschreibung einige Eckdaten wie Standort (südlich der Leichenhalle), Kosten (max. € 15.000,--) usw. definiert. Am kommenden Mittwoch trifft sich die Jury und entscheidet, welches der eingereichten Projekte verwirklicht wird. Am 01.09.2009 soll im Rahmen von landesweiten Gedenkfeiern das Denkmal eröffnet werden. Aus zeitlichen Gründen kann der Juryentscheid nicht mehr der Gemeindevertretung vorgelegt werden. Der Bürgermeister beantragt daher, dass die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand bevollmächtigt, das von der Jury ausgewählte Projekt zu vergeben.

Benno Winder: Wenn die Jury eine klare Entscheidung trifft, dann gibt es keine Einwände gegen diese Vorgangsweise. Ist sich die Jury aber nicht einig und die Entscheidung fällt nicht eindeutig aus, wäre es schade, wenn auf Grund von Termindruck ein Denkmal um € 15.000,-- errichtet würde, was schlussendlich nicht gewollt wurde. Reinhard Dür: In der Ausschreibung wurde fixiert, dass die Jury einen Mehrheitsbeschluss fassen muss.

Beschluss der Gemeindevertretung: Einstimmig wird der Gemeindevorstand von der Gemeindevertretung beauftragt, das Projekt, welches von der Jury mehrheitlich ausgewählt wurde, zu vergeben.

Ende: 23:30 Uhr

Der Schriftführer

Der Bürgermeister

Hagspiel Ingo

Dür Reinhard